

## **Das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt führt ein digitales, landesweit einheitliches Wildtiermanagementsystem durch linqi ein**

### **Tote Wildschweine in Hessen: Neuer Meldeweg mit linqi unterstützt Kampf gegen die Afrikanische Schweinepest**

**Hessen, 15. Oktober 2026** | In Hessen können Bürgerinnen und Bürger tot aufgefundene Wildschweine ab sofort digital melden. Dafür hat das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt gemeinsam mit dem Software-Anbieter linqi einen landesweit einheitlichen digitalen Meldeprozess eingeführt. Dieser reicht von der Erfassung des Fundes über ein öffentlich zugängliches Online-Formular bis zur automatischen Zuordnung und Weiterleitung an die zuständige Veterinärbehörde. Wer auf einen Wildschweinkadaver stößt, kann den Fund nun also mit wenigen Klicks melden. Das neue, ganzheitlich digitalisierte Wildtiermanagementsystem soll dabei helfen, die Afrikanische Schweinepest zu bekämpfen, die seit über zwei Jahren in Hessen vorkommt. Ziel ist es, die weitere Ausbreitung des Virus einzudämmen und Hessen langfristig wieder seuchenfrei zu machen.

#### **Warum jeder Fund zählt**

Erstmals trat die Afrikanische Schweinepest (ASP) im Juni 2024 in Hessen auf. Sie befällt Haus- und Wildschweine und verläuft fast immer tödlich. Seitdem wurden in Süd- und Nordhessen insgesamt 7.097 Funde gemeldet, wovon 2.340 positiv getestet wurden (Stand: 14. Oktober 2026). Für Menschen und andere Tierarten ist die ASP ungefährlich.

Um die ASP einzudämmen, ergreift das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat verschiedene Maßnahmen. Dazu gehört nun auch, die Meldung toter oder auffälliger Wildschweine zu vereinheitlichen und zu vereinfachen. Doch warum ist eine effiziente und schnelle Meldung so wichtig?

An den Kadavern, die große Mengen an Viruspartikeln enthalten, können sich andere Schweine leicht anstecken. Deshalb müssen die Kadaver rasch aus dem Wald entfernt werden. Mögliche Fälle der Tierseuche müssen also so früh wie möglich erkannt werden. Bisher fehlte dafür ein landesweit einheitlicher Meldeweg.

Jetzt lässt sich ein Fund mit wenigen Klicks übermitteln. Je früher die Meldung bei den Behörden eingeht, desto schneller kann der Kadaver untersucht und ein möglicher

Seucheneintrag erkannt werden. Die mit linqi entwickelte digitale Lösung beschleunigt diesen Prozess und verringert den bürokratischen Aufwand.

### **So funktioniert die Meldung mit linqi**

Das dynamisch, intelligente Online-Formular lässt sich ohne Registrierung nutzen und passt sich den Eingaben an.

1. **Link öffnen:** Das Formular ist direkt über [einen Link](#) erreichbar, ohne Anmeldung.
2. **Angaben ausfüllen:** Zunächst wählt der Meldende über eine Auswahlliste aus, in welcher Rolle er den Fund meldet – etwa als Privatperson, als Jägerin oder Jäger oder als Person, die gezielt nach Kadavern sucht. Danach lässt sich das Funddatum direkt im Kalender auswählen. Zuletzt wird der Standort per GPS des Smartphones oder durch Markierung auf einer Karte erfasst. Je nach Rolle der meldenden Person und Fundort erscheinen weitere Felder für die jeweils erforderlichen Angaben.
3. **Meldung absenden:** Sind alle erforderlichen Angaben vollständig erfasst, kann die Meldung abgeschickt werden.

Die für den Fund zuständige Stelle müssen die Meldenden nicht selbst herausfinden. Mithilfe der von linqi entwickelten Lösung wird jede Meldung automatisch dem zuständigen Landkreis oder der kreisfreien Stadt zugeordnet und an die dortige Veterinärbehörde weitergeleitet. Diese erhält die Angaben in strukturierter Form und kann somit die Bergung und Untersuchung des Kadavers sowie alle erforderlichen Maßnahmen veranlassen. Dazu gehört etwa die Untersuchung von Proben im Labor und die Rückmeldung der Ergebnisse.

### **linqi: Die Plattform hinter dem Meldeportal**

Das Meldeportal wurde mit der No-Code-Plattform linqi umgesetzt. Mit ihr können Behörden digitale Abläufe ohne Programmierkenntnisse selbst aufbauen und anpassen. Über das Baukastensystem lassen sich beispielsweise Beschaffungsanträge und interne Freigaben digital bearbeiten. Das Wildtiermanagementsystem zeigt, wie vielseitig linqi ist: Auch Abläufe, an die man bei Digitalisierung zunächst kaum denkt, lassen sich damit umsetzen.

*„Eine Meldung, die ein Spaziergänger im Wald per Smartphone abschickt, muss ohne Umwege bei der zuständigen Veterinärbehörde ankommen, damit sich diese schnellstmöglich um den Fund kümmern kann. Die digitale Umsetzung hat dabei zugleich geholfen, den Ablauf klarer zu strukturieren und Zuständigkeiten eindeutig festzulegen.*

*Genau dieses Prinzip lässt sich auf andere Meldeprozesse übertragen, etwa bei Trichinellose oder der Aujeszky'schen Krankheit“, sagt Jörg Sager, CEO von linqi. „Auch wenn wir nur das Werkzeug bereitstellen, freuen wir uns wie bei jedem Einsatz unserer Software, wenn sie den Zuständigen Arbeit abnimmt.“*

### **Kadaver gefunden? Hier melden!**

Zum digitalen Meldeportal: <https://wtms.linqi.app/s/hessen-wildschweinmeldung-asp>

#### Hintergrund: Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine Viruserkrankung, die Haus- und Wildschweine befällt, für großes Tierleid sorgt und in den meisten Fällen tödlich verläuft. Für Menschen und andere Tierarten ist sie ungefährlich, auch der Verzehr von Schweinefleisch birgt kein gesundheitliches Risiko. Das Virus wird direkt über Kadaver infizierter Tiere sowie indirekt über Speiseabfälle, Kleidung, Fahrzeuge und Ausrüstung übertragen. Eine wirksame Impfung gibt es bisher nicht. Aktuelle Zahlen und Karten gibt es unter <https://schweinepest.hessen.de>.

#### Über linqi

linqi ist eine No-Code-Plattform zur Digitalisierung und Automatisierung von Abläufen in Unternehmen, Verwaltungen und Behörden. Fachbereiche können Formulare und Prozesse selbst gestalten und an bestehende Systeme anbinden. Das Hosting erfolgt wahlweise in deutschen, ISO-27001-zertifizierten Rechenzentren, auf eigener Infrastruktur oder an einem frei wählbaren Standort. Nach Unternehmensangaben setzen weltweit mehr als 500.000 aktive Nutzerinnen und Nutzer linqi ein. Weitere Informationen: [www.linqi.de](http://www.linqi.de)

#### **Unternehmenskontakt:**

linqi GmbH  
Markt 26-32  
53111 Bonn  
Tel.: +49 228 92934510  
[buero@linqi.de](mailto:buero@linqi.de)

#### **Pressekontakt:**

Sophia Rosenblatt  
rheinland relations GmbH  
Gottfried-Claren-Str. 5  
53225 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 / 299 753-14  
[rosenblatt@rr-pr.com](mailto:rosenblatt@rr-pr.com)